

# Gemeinsame Sicherheit



**Dr. Günter Sautter**

Beauftragter der Bundesregierung  
für Fragen der Abrüstung und  
Rüstungskontrolle

„Der Missbrauch von hochpathogenen Bakterien und Viren kann einzelne Staaten, aber auch ganze Regionen bedrohen. Denn ansteckende Erreger kennen keine Grenzen, wie die COVID-19-Pandemie leidvoll deutlich gemacht hat. Nur eine länderübergreifende Zusammenarbeit kann dieses globale Sicherheitsrisiko reduzieren. Gemeinsam mit unseren Partnern arbeiten wir daher im Deutschen Biosicherheitsprogramm daran, die von biologischen Agenzien ausgehenden Gefahren zu minimieren. Das Programm ist Teil des deutschen Engagements im Rahmen des Übereinkommens über das Verbot der Entwicklung, Herstellung und Lagerung biologischer Waffen und der von den G7-Staaten geführten Globalen Partnerschaft gegen die Verbreitung von Massenvernichtungswaffen und -materialien.“



Biologische Risiken stellen eine weltweite Bedrohung dar und lassen sich nur gemeinsam eindämmen. Das Deutsche Biosicherheitsprogramm unterstützt Partnerländer, diese Risiken zu bewältigen. Ein länderübergreifender Einsatz für Biosicherheit erhöht die Sicherheit aller.

## Wir fördern Biosicherheit für eine sichere Welt



ROBERT KOCH INSTITUT



FRIEDRICH-LOEFFLER-INSTITUT  
**FLI**  
Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit  
Federal Research Institute for Animal Health



**giz** Deutsche Gesellschaft  
für internationale  
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

## Kontakt

Programmbüro Auswärtiges Amt

- G7GPP@giz.de
- G7GPP@rki.de
- [www.auswaertiges-amt.de/biosicherheit](http://www.auswaertiges-amt.de/biosicherheit)

## Das Programm

Seit 2013 unterstützt das Auswärtige Amt mit dem Deutschen Biosicherheitsprogramm Partnerländer bei der Minimierung biologischer Gefahren. Das Programm ist Teil der präventiven Sicherheitspolitik der Bundesregierung.

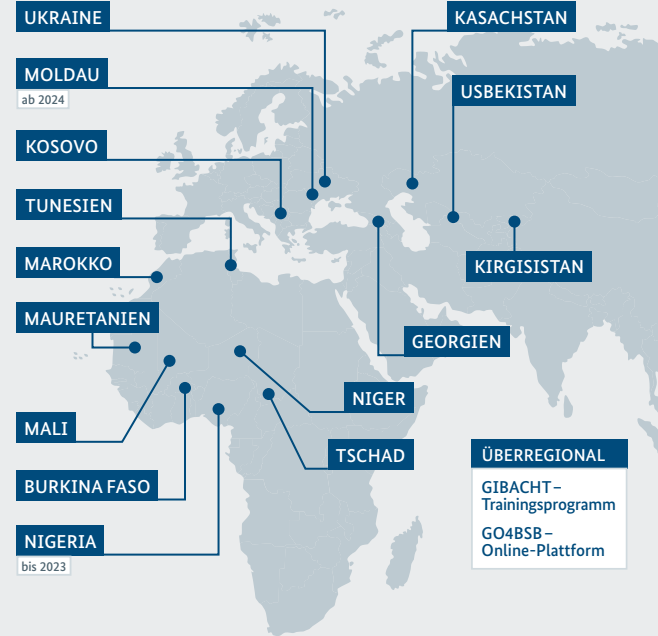
# Ziele des Programms

Das Deutsche Biosicherheitsprogramm leistet einen Beitrag zur Sensibilisierung für und Minimierung von Risiken, die von hochpathogenen Erregern ausgehen, einschließlich des potenziellen Missbrauchs für terroristische Zwecke.

## In den Partnerländern arbeiten wir gemeinsam daran,

1. das Bewusstsein für Biosicherheit und entsprechende Prinzipien, Praktiken und Instrumente der Nichtverbreitung zu stärken;
2. dass internationale Standards für biologische Sicherheit zunehmend angewendet werden;
3. die Präventions- und Reaktionsfähigkeiten zu stärken, um biologischen Risiken besser vorzubeugen und im Ernstfall sicher reagieren zu können;
4. Fähigkeiten zur Detektion und Diagnostik gefährlicher Krankheitserreger zu verbessern;
5. Netzwerke in und zwischen Ländern zu bilden und auszubauen, die sich zu biologischen Risiken koordinieren;
6. wissenschaftlichen Austausch im Bereich biologischer Sicherheit zwischen den Partnerländern und Deutschland zu verstärken.

# Internationales Engagement



Das Robert Koch-Institut, das Institut für Mikrobiologie der Bundeswehr, das Friedrich-Loeffler-Institut, das Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin und die Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH sind vom Auswärtigen Amt mit der Durchführung des Deutschen Biosicherheitsprogramms beauftragt. Im Vordergrund der Projekte stehen Ausbildungsmaßnahmen zur Sensibilisierung für und Vorbeugung von Sicherheitsrisiken, zur Anwendung von Biosicherheitsstandards, zur Detektion und Diagnostik von gefährlichen Krankheitserregern, zur Überwachung von Krankheitsausbrüchen und zur Reaktion auf biologische Gefahren sowie die Vernetzung von relevanten Akteuren und wissenschaftlicher Austausch.

# Programmaktivitäten

- **Sensibilisierung**
  - ▶ Politische Entscheider/innen
  - ▶ Wissenschaftler/innen ▶ Studierende
  - ▶ Zivilgesellschaft
- **Kapazitätenstärkung**
  - ▶ Strategieentwicklung ▶ Simulationen
  - ▶ Krisenreaktion ▶ Richtlinien
  - ▶ Training of Trainers
- **Biosicherheit**
  - ▶ Arbeitssicherheit ▶ Richtlinien
  - ▶ Verhaltensregeln ▶ Ethikkodex
  - ▶ E-Learning
- **Detektion und Diagnostik**
  - ▶ Feldstudien ▶ Austausch von Proben
  - ▶ Mobile Diagnostik ▶ Best Practices
  - ▶ Qualitätskontrolle ▶ Trainings
- **Vernetzung**
  - ▶ Entscheidungsträger/innen
  - ▶ Sektorübergreifend ▶ Global ▶ Regional
  - ▶ Wissenschaftler/innen ▶ Labore
  - ▶ Fachdisziplinen
- **Surveillance**
  - ▶ Krankheitsausbrüche ▶ Datenerhebung, -zusammenführung und -analyse
  - ▶ Szenarietrainings ▶ E-Learning
  - ▶ Austausch